



Sowas von super!

Auch Superhelden hängen einmal das Cape an den Nagel und brauchen eine Nachfolger:in. Doch bevor die Welt gerettet werden kann, braucht es Training. Entzückend kurzweiliges Family-Entertainment mit Super-Animationskräften.

Hedvig ist elf Jahre alt, streamt gern Computerspiele und führt auch sonst ein ganz normales Leben. Wäre da nicht ihr großes Familiengeheimnis: Hedvigs Vater ist ein Superheld und auf kurz oder lang soll sie in seine Fußstapfen treten. Als dem Superheldenkostüm des Vaters ein unumkehrbares Missgeschick widerfährt, scheint Hedvig ihre Aufgabe viel früher antreten zu müssen als gedacht. Die Sache hat nur einen Haken: Hedvig ist überzeugt, keinerlei Superheldinnentalente zu besitzen und selbst ihr Vater zweifelt daran, dass sie geeignet ist. Und so begibt sich Hedvig nicht nur auf die Suche nach ihren Talenten, sondern auch der Anerkennung ihres Vaters.

Auch Superheld:innen sind nur Menschen und keinesfalls perfekt, ob als Familienvater oder Nachwuchsheldin. SOWAS VON SUPER! eröffnet seinen jungen wie älteren Zuschauenden eine wichtige Botschaft: Wahres Heldentum braucht keine Superkräfte. Das entdeckt auch Hedvig, als sie nach umfassendem Training sowohl mit ihrem Vater als auch ihrer Großmutter feststellen muss, dass Freundschaft, Teamarbeit und Zusammenhalt mehr bewegen können als reine Muskelkraft oder Geschicklichkeit. Das hält den Filmemacher Rasmus A. Sivertsen aber nicht davon ab, den Weg zur Erkenntnis mit allerlei witzigen Situationen zu pflastern, in denen Kinder wie Erwachsene ihr Fett wegstreichen. Da tritt Hedvig in Western-Ästhetik gegen ein Kapuzineräffchen an oder trainiert einen Slalomlauf durch Bettpfannen aus dem Seniorenheim ihrer Großmutter. Der Superheldenvater muss derweil einen Kinderwagen auf Abwegen retten, der sich in Anlehnung an Sergei Eisenstein auf einer scheinbar endlosen Treppe selbstständig macht. Genretypische Illustrationen, wie sie aus Superheld:innencomics bekannt sind, ergänzen die Animationen kongenial und schaffen einen wunderbaren Familienfilm für kleine und große Superheld:innen.



Norwegen 2022

Regie: Rasmus A. Sivertsen

Drehbuch: Kamilla Krogsveen

Länge: 77 Minuten

Vollständiger Text,
Jury-Begründung
& Trailer:



@fbw_filmbewertung



Auch empfohlen von der FBW-Jugend Filmjury.